



ERZIEHUNGS-, FAMILIEN- UND SUCHTBERATUNGSSTELLEN IN DESSAU-ROßLAU (STAND JULI 2018)

BV /040/2019/V



Erziehungs-, Familien- und
Suchtberatungsstellen
in Dessau-Roßlau
(Stand Juli 2018)

Dezernat für Gesundheit, Soziales und Bildung
Arbeitskreis Integrierte Sozial- und Finanzplanung

Stand Juli 2018

ERZIEHUNGS- UND FAMILIENBERATUNGSSTELLE DER DIAKONIE



Georgenstraße 13-15 06842 Dessau-Roßlau



Stand Juli 2018

ERZIEHUNGS- UND FAMILIENBERATUNGSSTELLE GEMEINNÜTZIGE PARITÄTISCHE SOZIALWERKE PSW GMBH



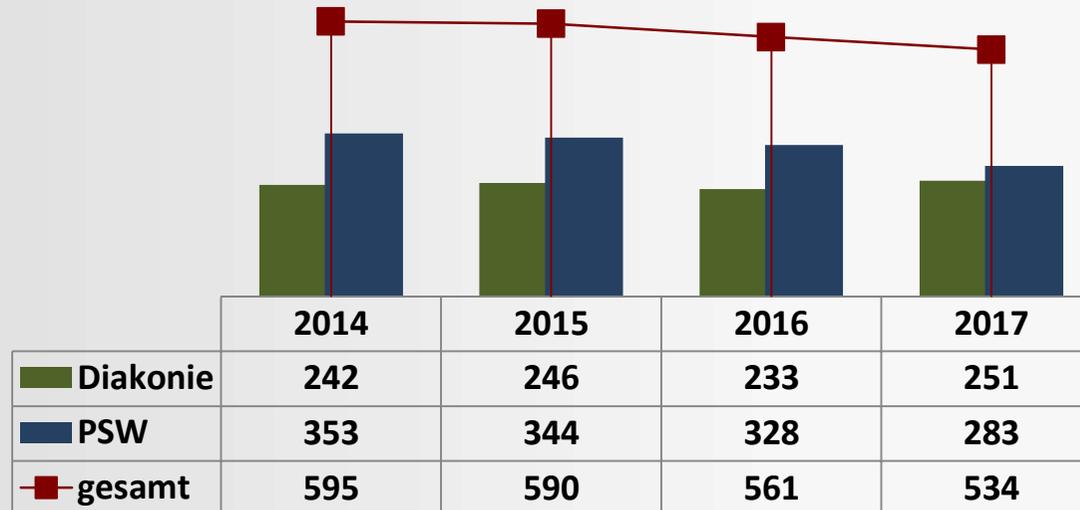
Schlossplatz 3 06842 Dessau-Roßlau



Stand Juli 2018

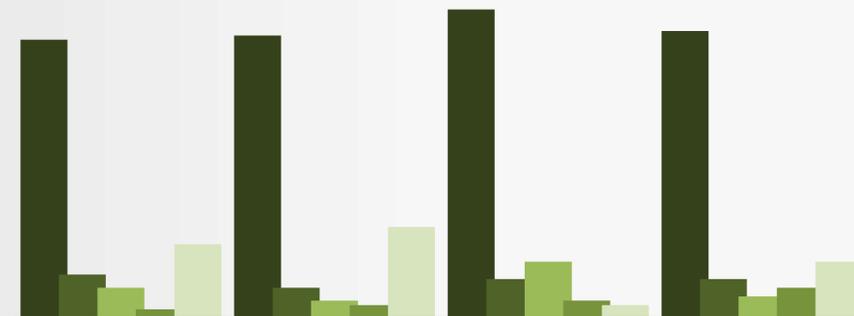


FALLZAHLEN ERZIEHUNGSBERATUNGSSTELLEN



Stand Juli 2018

BERATUNGSGRÜNDE (PROZENTUALER ANTEIL)



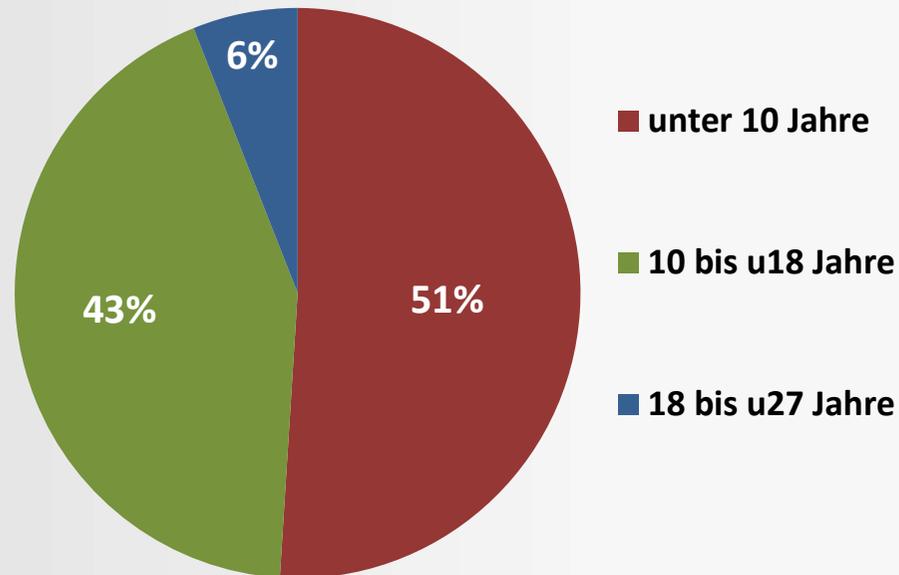
	2014	2015	2016	2017
■ Erziehungsberatung	64%	65%	71%	66%
■ Umgang	10%	7%	9%	9%
■ Trennung/ Scheidung	7%	4%	13%	5%
■ Hilfe jg. Volljährige	2%	3%	4%	7%
■ Lebensberatung	17%	21%	3%	13%



Stand Juli 2018



ALTERSVERTEILUNG (PROZENTUALER ANTEIL)



Stand Juli 2018

SUCHTBERATUNG IN DESSAU-ROßLAU



Stand Juli 2018

ZUSTÄNDIGKEITEN GESETZLICHE GRUNDLAGE

Bei der Beratung und Betreuung von suchtkranken Bürgern handelt es sich um eine **Pflichtaufgabe** gemäß § 7 Abs. 1, § 10 Abs. 3 Gesundheitsdienstgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (GDG LSA), für die nach dem nach § 5 Abs. 4 Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen für psychisch Kranke und Schutzmaßnahmen des Landes Sachsen-Anhalt (PsychKG LSA) prinzipiell die Kommune zuständig ist.

Alternativ besteht die Möglichkeit, diesen Aufgabenbereich an andere Leistungserbringer (freie Träger) zu übertragen, die dazu in der Lage sind.



Stand Juli 2018

SUCHTBERATUNGSSTELLEN IN DESSAU-ROßLAU



Träger:
AWO Kreisverband Dessau-Roßlau e.V.

Adresse:
Parkstr. 5, 06846 Dessau-Roßlau



Träger:
Diakonisches Werk Bethanien e.V.

Adresse:
Kurt-Weill-Str. 2-4, 06844 Dessau-Roßlau
Nebenstelle Roßlau:
Kleine Marktstr. 8, 06862 Dessau-Roßlau

Stand Juli 2018

LEISTUNGSUMFANG

- Beratung und Betreuung von Suchtgefährdeten, Betroffenen, Bezugspersonen und professionellen Helfern
- Einzel-, Paar- und Familiengespräche
- Vermittlung in Entgiftungsbehandlung
- Vorbereitung und Vermittlung in stationäre Rehabilitation (Entwöhnung)
- Ambulante Nachsorge nach stationärer Rehabilitation
- Vermittlung weiterführender Hilfen
- Beratung nach § 16 SGB II
- Therapeutische Leitung von Fachgruppen
- Vermittlung in und Unterstützung von Selbsthilfegruppen
- Informationsveranstaltungen und Gesprächsrunden zur Suchtproblematik
- Multiplikatorenschulung
- Vorbereitung auf die medizinisch-psychologische Untersuchung (MPU)
- Arbeit im Multiprofessionellen Team
- Dokumentation und Statistik
- Öffentlichkeitsarbeit



Stand Juli 2018

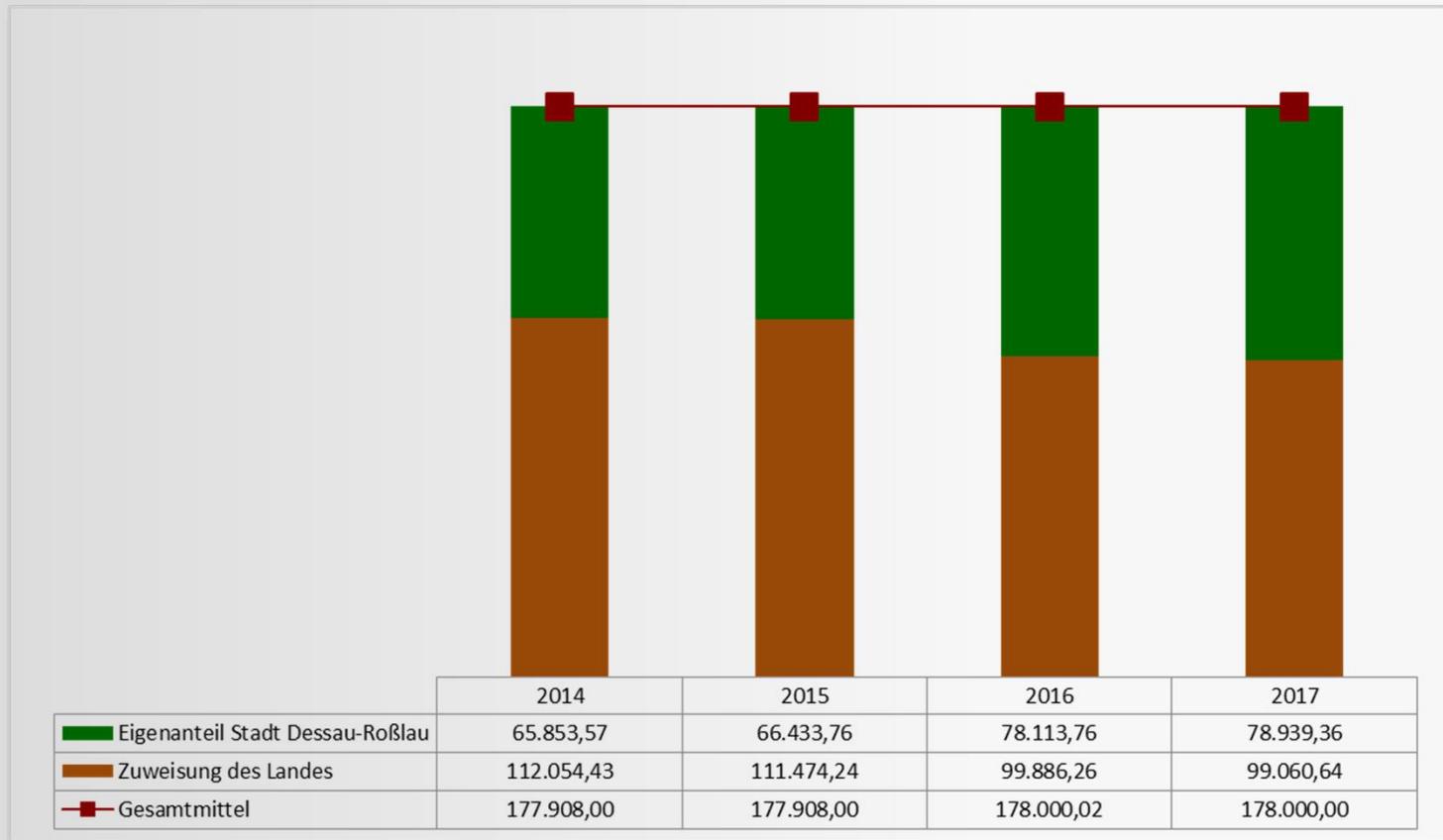
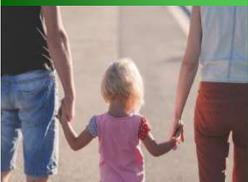
AUFGABENTEILUNG

Die Träger der o.g. Suchtberatungsstellen haben die Aufgabenschwerpunkte fachlich aufgeteilt:

- In der Suchtberatungsstelle der AWO werden Klienten mit nicht stoffgebundenen Süchten, wie Glücksspiel, exzessiver Mediennutzung und auch mit Essstörungen und Kaufsucht beraten.
- Ein großer Schwerpunkt in der Suchtberatungsstelle des Diakonischen Werkes Bethanien e.V. liegt auf der Beratung von drogengefährdeten und drogenabhängigen Klienten.
- Alle Beratungsstellen begleiten Patienten mit Alkoholabhängigkeiten und deren Angehörige.



Stand Juli 2018



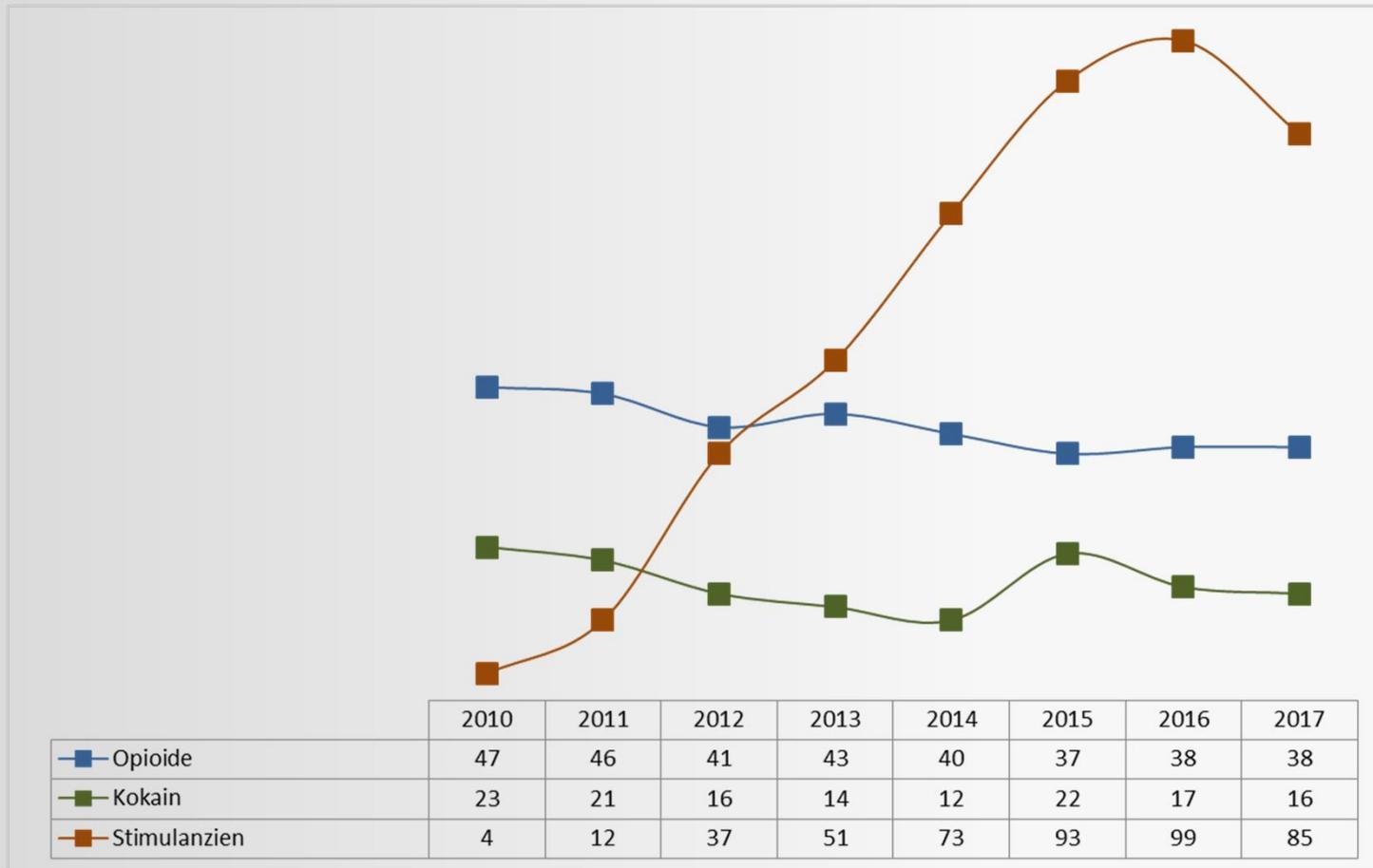
Stand Juli 2018

KLIENTEN



Stand Juli 2018

BESTIMMTE SUBSTANZEN



Stand Juli 2018

FAZIT

- Aktuell befindet sich die Suchtberatung in Dessau-Roßlau noch auf einem sehr guten Stand: es sind (wieder) alle Beraterstellen besetzt und den Betroffenen werden qualitativ hochwertige Beratungen geboten.
- Nur aufgrund hoher Eigenleistung der Stadt Dessau-Roßlau konnte die Fördersumme seit vielen Jahren stabil gehalten werden.
- Insbesondere der Eigenmittelanteil des Diakonischen Werkes Bethanien e.V. stieg in den letzten Jahren erheblich an.
- In der AWO zeigte sich vor allem im Jahr 2017, wie schwer die Nachbesetzung der Leiter- und Beraterstellen war.



Stand Juli 2018



FAZIT

- Laut Jahresbericht des Landesrechnungshofes 2017 ist Dessau-Roßlau mit einem Betreuungsschlüssel der Suchtberatungsstellen von 1:19.000 landesweit sehr gut aufgestellt.
- Kritisch zu sehen ist die einwohnerbezogene Verteilung der Leistungen, da Betroffene umliegender Landkreise die Suchtberatungsstellen der kreisfreien Stadt nutzen.
- Trotz rückläufiger Einwohnerzahlen steigen die Problemlagen der Menschen, die Beratungs- und Unterstützungsbedarf benötigen.



**VIELEN DANK FÜR
IHRE AUFMERKSAMKEIT**